Familiengottesdienst zum 1. Advent am 30.11.2025 - 10.30 Uhr Ev.-Luth. Kirche Graupa

Einzug der Kinder unter Orgelmusik (Gläser auf den Altar)	Christenlehre /Orgel
Lied KGB 25, 1-2 Ein Licht geht uns auf (anschließend: Kinder setzen sich)	Nitzsche / Gemeinde
Begrüßung (1) Gesprochene Begrüßung, dann	**Nitzsche**

(2) Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, der uns das Leben schenkt und unser Leben schützt und erhält.
Wir singen: Du bist da, wo Menschen leben, du bist da wo Leben ist.
Wir feiern Gottesdienst im Namen des Sohnes Jesus Christus, der uns Gottes Liebe zeigt und uns hilft, diese Liebe weiterzugeben.
Wir singen: Du bist da, wo Menschen lieben, du bist da, wo Liebe ist.
Wir feiern Gottesdienst im Namen des Geistes Gottes, der uns Hoffnung und Kraft gibt in einer Welt, die nicht immer gut ist.
Wir singen: Du bist da, wo Menschen hoffen, du bist da, wo Hoffnung ist.

Kinder zünden 1. Kerze am Adventskranz an	Kirchner
Lied **EG 1, 1-3 Macht hoch die Tür**	Orgel /Gemeinde
Eingangsgebet	Nitzsche
Manni-Mausohr-Geschichte	W.H.
Gib das Licht weiter	Musikgarten
Gitarre + Flöte	Alena & Michael
Verkündigungsteil	Nitzsche
Lied EG 18 , 1+2 Seht, die gute Zeit ist nah	**Orgel /Gemeinde**
Geschenkanhänger verteilen	Christenlehre
Ich schenke dir mein Herz (WGT 2024)	**Christenlehre**
Fürbittgebet	Kinder / Konfirmanden
Vater Unser	Alle
Abkündigungen	Nitzsche u. weitere Beteiligte
Lied 13, 1+3 Tochter Zion	**Orgel / Gemeinde**
Segen	Nitzsche
Nachspiel Flöte & Gitarre (Alena u. Michel)	Alena & Michael
Einladung Zum Kirchenkaffee	W.H.

Liedblatt: Ein Licht geht uns auf und
Ich schenk dir mein Herz

Einzug der Kinder unter Orgelmusik Christenlehre /Orgel
(Gläser auf den Altar)

Lied KGB 25, 1-2 Ein Licht geht uns auf Nitzsche / Gemeinde
(anschließend: Kinder setzen sich)

Begrüßung

Herzlich willkommen zum Familiengottesdienst am 1. Advent. Dann gleich nach dieser Eröffnung werden wir die 1. Kerze hier am Adventskranz unserer Kirche entzündet. In der Adventszeit gibt es viele Begegnungen, aber eben viel zu tun. Damit es schneller geht, hilft heute an mancher Stelle der Computer oder das Handy. Da kann man einen Video-Anruf bei Oma machen und wenn es doch mal langweilig wird, sich mit Spielen am Computer oder Smartphone die Zeit vertreiben. Aber wenn das zu viel geschieht, dann passieren manchmal komische Dinge. Das werden wir ja noch sehen. Und ein Stichwort ist noch nicht gefallen: Manni Mausohr. Was Manni wohl im Advent macht? Na lassen wir uns mal überraschen.

Die Lichter der Adventszeit zeigen und, dass Gott es bei uns hell machen will, selbst dort, wo es ziemlich finster aussieht. Und so wollen wir diesen Familiengottesdienst beginnen wie immer und uns daran freuen, dass Gott überall da ist, wo Leben, Liebe und Hoffnung ist.

Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, der uns das Leben schenkt und unser Leben schützt und erhält.
Wir singen: Du bist da, wo Menschen leben, du bist da wo Leben ist. (Dabei entzünden)
Wir feiern Gottesdienst im Namen des Sohnes Jesus Christus, der uns Gottes Liebe zeigt und uns hilft, diese Liebe weiterzugeben.
Wir singen: Du bist da, wo Menschen lieben, du bist da, wo Liebe ist. (Dabei entzünden)
Wir feiern Gottesdienst im Namen des Geistes Gottes, der uns Hoffnung und Kraft gibt in einer Welt, die nicht immer gut ist.
Wir singen: Du bist da, wo Menschen hoffen, du bist da, wo Hoffnung ist. (Dabei entzünden)

Susanne Herz-Nieschler: Anzünden der 1. Kerze am Adventskranz mit den Kindern

Das erste Lied im neuen Kirchenjahr wird das Lied Nr. 1 sein: Macht hoch die Tür. Ja – Gott soll einziehen in unsere Welt.

Lied EG 1, 1-3 Macht hoch die Tür **Orgel /Gemeinde**

Eingangsgebet Nitzsche

Lieber Gott,
heute haben wir die erste Kerze am Adventskranz angezündet.
Wir freuen uns so auf das Licht,
weil es so viel Dunkles gibt,
Vertrauen, das zerbricht,
Not und Elend in vielen Ländern auf deiner schönen Erde,
Krieg und Leid, unter dem viele Menschen leiden,
Aber du schenkst uns das Licht, Jesus – Licht der Welt
Er will es hell machen bei uns und in der Welt.
Wir danken dir für dieses Licht.
Wie freuen uns auf dein Licht.
Amen.

Manni-Mausohr-Geschichte **W.H.**

Manni sitzt vor dem Laptop und zockt (Flackerlicht). Er bekommt nichts um sich herum mit und spielt digital „Fang die Leberwurst.“ Aber so sehr er sich anstrengt und selbst als er gewonnen hat, kommt aus dem Laptop keine echte Leberwurst heraus. Manni muss einsehen: Es gibt nur echte Leberwurst, von einer digitalen Leberwurst wird man nicht satt. Dann zieht die Geschichten noch ein paar Schleifen und am Ende erhält Manni ein Geschenk und was ist in dem Geschenk? Ihr könnt es euch denken: Leberwurst!

Verkündigungsteil

Liebe Kinder, liebe Gemeinde,
ach unser Manni, unser Kirchenbodendachbewohner hat es schon nicht so leicht. Mal ist seine Lichterkette verfitzt, mal hat er zwar eine Lichterkette, aber keinen Strom und dafür aber tolle Helfer, die Licht und Schwung in sein Leben bringen.

Und in diesem Jahr hat ihn der Computervirus voll infiziert. Also Manni hat jetzt keine Grippe oder Fieber oder so etwas. Körperlich ist Manni total gesund. Na ja, ihm fehlt schon etwas Bewegung. Krank ist bei Manni eher was im Kopf. Er schaut nur noch auf seinen Laptop und denkt: Alles, was er da auf dem Bildschirm sieht, ist echt, ist das echte Leben.

Aber ihr wisst es sicher auch schon. Das ist nicht echt. Das Spiel ist eben nur ein Spiel. Und selbst die Filme oder Filmchen, die da kommen, sind nicht richtig echt. Die Leute sind im echten Leben sind nicht immer so gut gelaunt und sehen so strahlend aus. Sie haben sich extra zurecht gemacht. Sie haben das extra einstudiert, was sie da sagen und was sie da machen. Und seit einiger Zeit gibt es da Sachen, da ist nicht ein Fünkchen echt, sondern alles ist im Computer gemacht – KI, Künstliche Intelligenz, wobei nicht immer ganz klar ist, was daran eigentlich intelligent sein soll. Also es gibt da immer mehr Sache, die haben alle englische Namen und sagen etwas darüber, ob das echt oder gefälscht ist, wirklich oder unwirklich.

Schwierig wird es, wenn wir das Leben im Computer, das digitale Leben mit dem echten Leben verwechseln und so war es ja bei Manni. Aber die Leberwurst hat ihn gerettet. Denn von einer digitalen Leberwurst wird man eben kein bißchen satt, nur von einer echten Leberwurst.

So wie auch ein digitaler Freund nicht wirklich hilft, sondern nur ein echter Freund, der real da ist und hilft. Im ersten Teil der Bibel heißt es einmal: Der Mensch sieht auf den äußeren *Schein*, aber Gott sieht auf das Herz (1. Sam. 16,7). Wir Menschen sind in der Gefahr, in eine Scheinwelt zu fliehen. Diese Scheinwelten das können Medien, Serien Videospiele, Festivals oder eben das Internet sein. In Maßen ist das alles okay. Aber wenn ich es mit dem echten Leben verwechsle, dann wird es gefährlich.

Deshalb ist es gut, dass uns unser Glaube erdet, uns mit der Realität, mit echten Menschen verbindet. Mancher flieht in die Scheinwelt, weil er es in unserer echten Welt nur schwer aushält. Aber das hilft nicht wirklich. Gott braucht uns in der echten Welt. Die anderen Menschen brauchen uns in der echten Welt. Unsere Natur, die eben echt ist, braucht uns. Und Jesus hat eben auch in der echten Welt gelebt und für diese echte Welt das Licht, das Leben, die Hoffnung gebracht.

Es geht darum, in der echten Welt wieder Hoffnung und ein gutes offenes Miteinander in unserem Land schaffen können.

Es geht darum, in der echten Welt die Schöpfung und eine lebenswerte Welt für unsere Kinder und Enkel zu bewahren.

Es geht darum, in der echten Welt einen Weg finden, dass Kriege beendet werden und Gerechtigkeit und Frieden sich in unserer Welt ausbreiten.

Ein Glück, das wir hier in einer echten Welt leben, mit echten Menschen und echten Gefühlen.

Da wird uns nichts vorgespielt oder vorgegauckelt, sondern da ist alles real, echt. Gott braucht hat uns auf jeden Fall, dass es hier in unserer echten Welt noch ein bißchen heller, ein Stück menschlicher und ein Stück hoffnungsvoller wird. Amen.

Lied EG 18, 1+2 Seht, die gute Zeit ist nah **Orgel / Gemeinde**

Fürbitten[1] (Konfirmanden)

Pfarrer: Barmherziger Gott,
wir danken dir
dass du in Jesus zur Welt gekommen bist.

Sprecher 1: Komm und tröste die,
die sich gerade in dieser Zeit verloren fühlen
und besonders schmerzhaft spüren,
was und wer ihnen fehlt.

Sprecher 2: Komm und erfrische die,
die müde sind an Leib und Seele,
deren Glaube und Hoffnung verdorrt ist
durch zu viele Enttäuschungen.

Sprecher 3: Komm und erwecke zu neuer Menschlichkeit,
die Angst und Schrecken um sich verbreiten,
die mit Gleichgültigkeit auf fremdes Leid reagieren
und nur an sich denken.

Sprecher 4: Komm und erhalte denen Geduld und Kraft,
die sich für eine bunte Gesellschaft einsetzen
und eine lebenswerte Zukunft fordern für alle Geschöpfe

Pfarrer: Gott, komm mit deiner Barmherzigkeit zu uns allen,
und richte dein Recht auf in unserer Welt,
damit die Zerrissenheit heilt
und der Friede wächst,
den du versprochen hast.

Alle Vater Unser

Segen

Gott segne das Licht,
wenn dir am Morgen
die ersten Sonnenstrahlen zärtlich das
Gesicht streicheln.

Gott segne das Licht,
das uns den Weg durch den Tag weißt.

Gott segne das Licht,
das andere dir schenken

[1] Sylvia Bukowski / Jochen Denker / Holger Pyka: Worte finden. Neue Gebet für Gottesdienst und Alltag. NeukirchenVlyn Neukirchener Verlag 2021 S. 18

durch Aufmerksamkeit und Vertrauen.

Gott segne das Licht,
das du anderen entzündest,
damit sie den Mut und die Hoffnung nicht verlieren.

Gott segne das Licht,
das ihr gemeinsam hervorbringt.

Gott segne das Licht,
wenn ihr Christus in
mitten unter euch entdeckst, der von sich
selbst gesagt hat: „Ich bin das Licht der
Welt.“

Gott segne das Licht,
wenn ihr euch von Christus tragen läßt, der sagt:
Ihr seid das Licht der Welt.

So segne euch der dreieinige Gott,
Vater, Sohn (+) und Heiliger Geist.

Nachspiel Orgel mit 2 Flöten (Alena u. Michel)	Hentschel / Haake / Holzweißig
Einladung Zum Kirchenkaffee	W.H.